

Aquawood Finapro 40

5135

Wasserbasierte, **seidenglänzende Dickschichtlasur** für Holzfenster und Haustüren für Industrie und Gewerbe

Systemabgestimmt im **3-Schicht-Aufbau**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Allgemeines

Seidenglänzende, wasserbasierte, atmungsaktive Holzlasur mit guter Wetterbeständigkeit und hoher Transparenz. Das Produkt zeichnet sich durch hohe Blockfestigkeit, gute mechanische Beständigkeit, schnelle Wasserbeständigkeit, kurze Trocknungszeiten und gute Schlagzähigkeit aus.

Besondere Eigenschaften und Prüfnormen



- **ÖNORM EN 71-3**
Sicherheit von Spielzeug, Migration bestimmter Elemente (Schwermetallfreiheit)

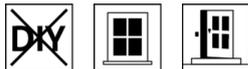


- **DIN 53160-1 und DIN 53160-2**
Schweiß- und Speichelechtheit



- **Französische Verordnung DEVL1104875A**
Kennzeichnung von Baubeschichtungsprodukten auf ihre Emissionen von flüchtigen Schadstoffen: A+

Anwendungsgebiete



Maßhaltige Holzbauteile im Außen- und Innenbereich, wie z.B. Holzfenster oder Haustüren.

Für Feuchträume (z. B. Hallenbäder) nur mit Spezialaufbau.

Für nicht maßhaltige Holzbauteile empfehlen wir Dünnschichtsysteme wie z.B. Lignovit Lasur (5315) oder Pullex Plus-Lasur (4415).

VERARBEITUNG

Verarbeitungshinweise



- Bitte Produkt vor Gebrauch aufrühren. Beim Aufrühren aber Lufteintrag vermeiden.
- Eine Produkt-, Objekt- und Raumtemperatur von mindestens + 15 °C ist erforderlich.
- Die optimalen Verarbeitungsbedingungen liegen zwischen 15 - 25 °C bei einer rel. Luftfeuchtigkeit von 40 - 80 %.
- Zu hohe Trockenfilmdicken des Gesamtaufbaus ab ca. 120 µm verringern die Diffusionsfähigkeit und sollten deshalb vermieden werden.
- Dichtstoffe müssen anstrichverträglich sein und dürfen erst nach Durchtrocknung des Lacks angebracht werden. Dichtprofile mit

Weichmachern neigen in Verbindung mit Lacken zum Verkleben. Bitte nur geprüfte Typen verwenden.

- Der zweimalige Auftrag mit Zwischenschliff von Aquawood Finapro 40 (5135) wird nicht empfohlen, weil es durch den Gehalt an Mattierungswachs zu einem Poliereffekt und damit schlechter Zwischenhaftung kommen kann.
- Um Lufteinschlüssen bei tiefporigen Laubholzarten vorzubeugen, sowie zur Vermeidung von Filmstörungen auf Lärche wird eine Zwischenbeschichtung mit Aquawood Intermedio ISO (5705) empfohlen.
- Beim Wechsel von Aquawood Finapro 40 (5135) auf andere Wasserlacksysteme muss auf eine ausreichende Zwischenreinigung der Leitungen und Spritzgeräte geachtet werden, am besten mit warmem Wasser.
- Jegliche Veränderung des Verarbeitungsablaufes, der Umweltbedingungen, die Nichtbeachtung von Hinweisen oder die Verwendung nicht angeführter Produkte können das Ergebnis ungünstig beeinflussen. Abweichungen führen zu Film- und Haftungsstörungen sowie zu Beeinträchtigungen hinsichtlich Bewitterungs- und Farbtonstabilität.
- Bitte beachten Sie unsere **ARL 300 – Arbeitsrichtlinie für die Beschichtung von maßhaltigen und begrenzt maßhaltigen Bauteilen – Allgemeiner Teil** samt Normen und Richtlinien für den Fensterbau.

Auftragstechnik



0-5% H₂O



225 -
300 g
↓
1m²

	Airless	Airless luftunterstützt (Airmix®, Aircoat, etc.)
Spritzdüse Ø (mm)		0,28 – 0,33
Spritzdüse Ø (Zoll)		0,011 – 0,013
Spritzwinkel (°)		20 – 40
Spritzdruck (bar)		80 – 100
Zerstäuberluft (bar)	-	0,5 – 1,5
Spritzabstand (cm)		25
Verdünnung		Wasser
Verdünnerzugabe (%)		0 – 5
Auftragsmenge pro Auftrag (g/m ²)		225 – 300
Nassfilm (µm)		225 – 300
Trockenfilm Gesamtaufbau (µm)		80 – 120

Form und Oberflächenbeschaffenheit des Werkstücks sowie Applikationsart beeinflussen den tatsächlichen Verbrauch. Exakte Verbrauchswerte sind nur durch eine vorherige Probebeschichtung zu ermitteln.

Trockenzeiten

(bei 23°C und 50% r.F.)



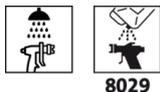
Staubtrocken (ISO 1517)	ca. 1 h
Klebfrei	ca. 2 Stunde(n)
Stapelbar mit PE-Feinschaum Distanzhaltern bei Raumtemperatur	ca. 5 Stunde(n)
Stapelbar mit PE-Feinschaum Distanzhaltern nach forcierter Trocknung 20 Minuten Abdunst-/Abtropfzone 90 Minuten Trockenphase (35 – 40 °C) 20 Minuten Abkühlphase	ca. 130 Minuten
Überlackierbar	ca. 12 h

Bei den genannten Zahlen handelt es sich um Richtwerte. Die Trocknung ist abhängig von Untergrund, Schichtdicke, Temperatur, Luftaustausch und relativer Luftfeuchte.

Niedrige Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchtigkeit können die Trockenzeit verlängern.

Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden!

Reinigung der Arbeitsgeräte



Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Für die Entfernung von angetrockneten Produktresten empfehlen wir Aqua-Cleaner (8029) (1:1 mit Wasser verdünnt).

UNTERGRUND

Untergrundart

Holz gemäß Richtlinien für den Fensterbau

Untergrundbeschaffenheit

Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig, frei von trennenden Substanzen wie Fett, Wachs, Silikon, Harz etc. und frei von Holzstaub sein, sowie auf Eignung zur Beschichtung geprüft werden.

Holzfeuchte

13 % ± 2 %

BESCHICHTUNGSaufbau

Allgemeines

Die nachfolgenden Beschichtungsaufbauten sind exemplarisch.

Imprägnierung

1 x Aquawood Primo (5453)

Zwischentrocknung: ca. 4 Stunde(n)

Holzschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und die jeweiligen technischen Merkblätter der Produkte beachten.

Bitte beachten Sie unsere **ARL 056 – Arbeitsrichtlinie zur Verwendung von Holzschutzmitteln**.

Zwischenbeschichtung

Nadelhölzer:

1 x Aquawood Intermedio DQ (5706)

Laubhölzer und Lärche:

1 x Aquawood Intermedio ISO (5705)

Zwischentrocknung: ca. 2 Stunde(n)

Zwischenschliff

Körnung 220 - 280
Schleifstaub entfernen.

Schlussbeschichtung

1 x Aquawood Finapro 40 (5135)

Für Haustüren

Zusätzlicher Auftrag von Aquawood Protect (5128) (farbloser 2K-Lack) erforderlich.

INSTANDHALTUNG**Wartung**

Die Haltbarkeit von Außenbauteilen hängt von vielen Faktoren ab: Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones; für eine lange Haltbarkeit sind eine regelmäßige Kontrolle, Wartung und gegebenenfalls Instandsetzungsmaßnahmen erforderlich.

Jährliche Reinigung mit Top-Cleaner (7208) und Pflege mit Top-Care (7227) im Paket Windoor Care-Set (7229).

Bitte beachten Sie unsere **ARL 304 – Arbeitsrichtlinie für die Beschichtung von maßhaltigen und begrenzt maßhaltigen Bauteilen – Instandhaltung und Instandsetzung.**

BESTELLHINWEISE**Gebindegrößen**

5 kg, 20 kg, 120 kg

Farbtöne/Glanzgrade

Farbtöne sind über das **ADLER Farbmischsystem ADLERMix** mischbar.

Basislack(e):

Aquawood Finapro 40 Basis W30 (5135000030)

Der Endfarbton ergibt sich grundsätzlich aus der Eigenfarbe des Holzes, der Auftragsmenge, dem Farbton der Imprägnierung/Grundierung und dem Farbton der Beschichtung.

Um Farbtongleichheit zu gewährleisten, nur Material mit gleicher Chargennummer an einer Fläche verarbeiten.

Es empfiehlt sich, zur Beurteilung des Endfarbtons, mit dem gewählten Anstrichaufbau ein Farbmuster auf Originaluntergrund anzufertigen.

Um die Holzstruktur besonders zu betonen, ist der Farbton von Aquawood Primo (5453) dunkler zu wählen als jener von Aquawood Finapro 40 (5135).

Bitte beachten Sie unsere **ARL 800 – Arbeitsrichtlinie für das Arbeiten (inklusive Pflege und Wartung) mit ADLER Mix, Pur Mix und Color4You Dosiermaschinen.**

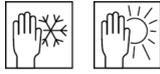
Zusatzprodukte

Aqua-Cleaner 8029 (8029)
Aquawood Intermedio DQ (5706)
Aquawood Intermedio ISO (5705)
Aquawood Primo (5453)
Aquawood Protect (5128)
Lignovit Lasur (5315)
Pullex Plus-Lasur (4415)
Top-Cleaner (7208)
Top-Care (7227)
Windoor Care-Set (7229)

Bitte die jeweiligen technischen Merkblätter der Produkte beachten.

WEITERE HINWEISE

Haltbarkeit/Lagerung



Mindestens 1 Jahr(e) in original verschlossenen Gebinden.

Vor Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung, Frost und hohen Temperaturen (über 30 °C) geschützt lagern.

Angebrochene Gebinde gut verschließen und Inhalt möglichst rasch verbrauchen.

Technische Daten

VOC-Gehalt der anwendungsfertigen Mischung: Grenzwert nach Richtlinie 2004/42/EG für Aquawood Finapro 40 (Kat A/d): 130 g/l.
Aquawood Finapro 40 enthält maximal 20 g/l VOC.

GISCODE

BSW20

DGNB (Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen)

Qualitätsstufe 4 (bei werkseitiger Beschichtung)

Sicherheitstechnische Angaben



Das Produkt ist nur für die industrielle und gewerbliche Verarbeitung geeignet.

Das Einatmen von Lackaerosolen bei Spritzapplikation muss generell vermieden werden. Dies ist durch die fachgerechte Anwendung einer Atemschutzmaske (Kombinationsfilter A2/P2) gewährleistet.

Bei Schleifarbeiten mindestens Staubfilter P2 als persönliche Schutzausrüstung zum Schutz vor Schleif- und Holzstaub verwenden. Bei Laubholz (v.a. Buche, Eiche) wird ein Staubfilter P3 empfohlen.

Nähere Informationen zum Thema Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung finden Sie im dazugehörigen Sicherheitsdatenblatt. Die aktuelle Version kann unter www.adler-lacke.com abgerufen werden.